

# Es schaukeln die Winde

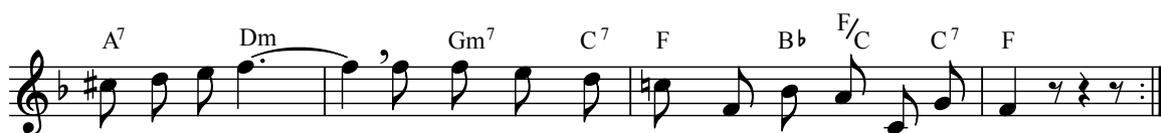
Sehr ruhig



1. Es schau-keln die Win-de das Nest in der Lin - de, da schlie-ßen sich  
2. Bei Müt- ter-lein lie-gen die Läm-mer und schmie-gen ans Fell sich so



schnell die Äu - ge - lein hell. Da schla-fen vom Flü - gel der  
dicht und re - gen sich nicht. Sie at - men so lei - se und



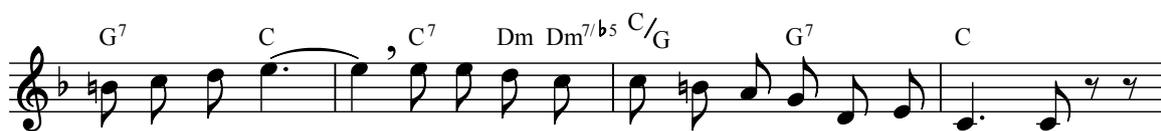
Mut-ter ge-deckt — die Vö - gel - chen süß bis der Mor-gen sie weckt.  
wer-den erst wach — beim Zwit-schern der Schwal-ben hoch o - ben am Dach.



3. Nur ein - zig die Ster-ne am Him-mel so fer - ne, ob groß o - der



klein, sie schla-fen nicht ein, — sie schlie-ßen die strah-len - den



Au-gen nicht zu, — sie le-gen sich nicht mit den an-dern zur Ruh. —

4. Wenn a - ber mit La - chen die Kin - der er - wa - chen, das Lämm - chen sich  
 rekt, der Vo - gel sich streckt, — dann müs - sen die Ster - ne, ob  
 groß o - der klein, — sie müs - sen ins himm - li - sche Bett - chen hi - nein. —

5. Denn der darf nicht sin - gen am Mor - gen und sprin - gen, wer wäh - rend der  
 Nacht he - rum tollt und wacht. Drum schlaf nur, mein Lieb - ling, schlaf  
 se - lig und fest, — wie's Lämm - chen im Stall, wie der Vo - gel im Nest! —

Melodie: Engelbert Humperdinck (1854–1921), Leipzig 1901 (EHVV 115)

Text: Elisabeth Ebeling (1828–1905)

Von Julia Kleiter für das Liederprojekt gesungen. (Wiegenlieder-CD, Vol. 2, Carus)

**LIEDER•PROJEKT**  
[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Wiegenlieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)